

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 11.11.2025

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.12.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 10.12.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 08.01.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30026-D7-0018 Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Vergabenummer Leistung

25A0147G Tischlerarbeiten**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- 124 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

- 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-



7

Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis**

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien**

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8

Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch**

- in Textform mit fortgeschrittenem/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich**

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30026-D7-0018	Baumaßnahme: Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
Vergabenummer: 25A0147G	Leistung: Tischlerarbeiten

“

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10



Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engen Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0147G	11.11.2025

Baumaßnahme
Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17

Leistung
Tischlerarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVG G M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

-

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	25A0147G
---------------	----------

Baumaßnahme

Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung

Tischlerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 02.02.2026.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

 nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmerefertig zu stellen)

- am 11.09.2026.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmerefertige Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen „Abschlagszahlungs-/ gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- keine,

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30026-D7-0018	Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17	
Vergabenummer	Leistung
25A0147G	Tischlerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellIV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 30026-D7-0018

Vergabenummer 25A0147G

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17

Leistung

Tischlerarbeiten

<input type="checkbox"/> Bewerber*)	
<input type="checkbox"/> Bieter*)	
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)	
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)	
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

	Euro
	Euro
	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unser Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0147G	
Baumaßnahme		
Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt		
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung		
Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis
*Elektronisch bearbeitbare Vergabenummern erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



3. Ermittlung der Angebotssumme		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
		x		
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0147G	
Baumaßnahme		
Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt		
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung		
Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

• bearbeitet

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)	
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)
3.3.1.	Gewinn
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)	
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)	

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0147G	
Baumaßnahme		
Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt		
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17		
Leistung		
Tischlerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30026-D7-0018	Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt
	Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17
Vergabenummer	Leistung
25A0147G	Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____
USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____
USt-ID: _____
Mitglied _____
USt-ID: _____
Mitglied _____
USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort _____ Datum _____ Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben. **Keitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben - Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Tischlerarbeiten			

Allgemeine Vorbemerkungen:

Allgemeine Vorbemerkungen:

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang

mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Arbeitszeitregelung / Arbeitsunterbrechungen / Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung bei Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes

- Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 14:00 Uhr

- Arbeitsende von Montag bis Freitag: 22:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

- Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung von 7:00 bis 21:00 Uhr möglich.

- Die komplette Einstellung lärmintensiver Arbeiten kann für die Dauer von einzelnen Gerichtsverhandlungen vorkommen.

Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung im öffentlichen Gebäude

- Das Justizzentrum ist ein öffentliches Gebäude mit Publikumsbetrieb.

Im Gebäude "G" finden Gerichtsverhandlungen statt. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- Der Foyerbereich wird im Erdgeschoss durch Staub- und Lärmschutzwände abgetrennt und bleibt für die gesamte Bauzeit für den Zugang von Mitarbeitern und Besuchern gesperrt. Die Bautätigkeiten können somit dort ohne räumliche Einschränkungen erfolgen.

- der vertikale Baustellentransport ins 1. Obergeschoss erfolgt ausschließlich über den vorhandenen Aufzug im Gebäude. Die Aufzugskabine wird innenseitig vor Beginn der Bauarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung von der Rohbaufirma bekleidet und geschützt.

- Im Obergeschoss werden die Verkehrswege durch Staub- und Lärmschutzwände in Bereiche für öffentlichen Verkehr und Baustellenverkehr aufgeteilt. Bei Querung der öffentlichen Flure sind Verschmutzungen und Beschädigungen der Oberflächen zu unterlassen bzw. sofort zu bereinigen.

- Auf den einzelnen Etagen werden Baustromunterverteilungen gestellt. Von diesen Baustromverteilern aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.

Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den öffentlichen Verkehrswege wieder zu entfernen.

- Bauwasser kann auf den einzelnen Etagen in den, vom Umbau betroffenen Sanitär-Bereichen bzw. der Zapfstelle im Innenhof entnommen werden. Die Entnahme von Bauwasser aus den öffentlich zugänglichen WC-Anlagen bzw. Teeküchen außerhalb der Baustelle ist nicht zulässig.

- Die öffentlichen WC-Anlagen im Gebäude dürfen nicht durch das Baustellenpersonal genutzt werden. Im Bereich der Baustelleneinrichtung werden Baustellentoiletten zur Verfügung gestellt. Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung - Die umzäunte Baustelleneinrichtung befindet sich im Bereich der Außenanlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>vor den Gebäudeteilen F und G auf gepflasterten Flächen und Rasenpartien.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sämtliche Materialtransporte und Anlieferungen haben über die Straße Wulflamufer zu erfolgen. - Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich der BE parken, diese sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum zu parken. - Für Baustellenfahrzeuge / Container z.B. für Material- und Werkzeugeinlagerungen stehen innerhalb der umzäunten Baustelleneinrichtung Flächen zur Verfügung. <p>Die Firmen können im Bereich der Baustelleneinrichtung in begrenztem Umfang und in Abstimmung mit der Bauleitung eigenen Material- und Werkzeugcontainer aufstellen (je Firma max. eine Standfläche von 2,5*5,2 m)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außerhalb der Einzäunung der Baustelle verursachte Beschädigungen an Freiflächen, Gebäuden, Wegen, Straßen und Anlagen sind auf Kosten des Verursachters zu beseitigen und der Vorzustand wieder herzustellen. - Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden. - Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw. - ein Baustelleneinrichtungsplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben - Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. <p>Im Rahmen der Baumaßnahme ist Baustrom und Bauwasser unentgeltlich für die Auftragnehmer bereitzustellen. Die Verbrauchskosten sind vom Bieter nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Bauschutt/ Müllbeseitigung wird ebenfalls keine Umlage vereinbart. <p>Der AN hat seinen Bauschutt täglich auf eigenen Kosten (DIN 18299) zu entsorgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen. Ein Bauablaufplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben. - Mehrfache, technologisch und organisatorisch bedingte, und dadurch unterbrochene Bauphasen zur Ausführung der Arbeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.. - Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. <p>Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn: er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird oder er gemäß Bauablaufplanung in der der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten. - Arbeiten, bei denen Staubentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die im Gebäude vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird. <p>Durchführung der Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z. B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind vor Ausführung bzw. Bestellung am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen. <p>Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.
 - Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet.
 - der auf der Liegenschaft tätige Hausmeister kann von Montag bis Freitag bei Bedarf und nach vorheriger Abstimmung Zugang zu verschlossenen Bereichen geben (Tiefgarage, HSA, Innenhof usw.) sofern für die Baudurchführung erforderlich.

1.1 Innentüren

4. AUSFÜHRUNGSVORGABEN/ BIETERANGABEN

4. AUSFÜHRUNGSVORGABEN/ BIETERANGABEN

Die nachfolgenden Beschreibungen sind für alle in den Positionen aufgeführten Bauteile bzw. Beschläge gültig.

Die geforderten Werte stellen Mindestwerte dar. Die allgemeine Konstruktions-, Material- und Oberflächenbeschreibung ist Bestandteil der verbindlichen Leistungsbeschreibung.

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN INNENTÜREN

Raumklima, Feuchtigkeit
 Vor dem Einbau der Holzteile hat der Auftragnehmer Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu überprüfen. Für alle Türen wird mindestens Klimaklasse II vorgeschrieben, soweit in den Positionen keine anderen Klassen gefordert werden. Der Auftragnehmer hat die unbegrenzte Formbeständigkeit aller Holz-Einbauteile zu gewährleisten. Die einzubauenden Elemente sind vor Montage zu akklimatisieren.

Beanspruchungsart
 Die angebotenen Türelemente müssen folgenden Anforderungen genügen:
 - Dauerfunktion: mindestens Klasse 6 (200.000 Zyklen/Benutzungshäufigkeit Türen häufig),
 - Mechanische Festigkeit DIN EN 1192: Klasse 4 (Nutzungskategorie E - extrem),
 - Verformung bei Differenzklima (Prüfklima b): Klasse 2

Schallschutz
 Für den Schallschutz gilt DIN 4109 einschl. ergänzender Bestimmungen. Bei schalldämmenden Türen $R_w \geq 27$ dB sind eingenutete Gummilippendichtungen und in die Unterseite der Türblätter eingelassene bewegliche Bodendichtungen zu verwenden. Alle Wand- und Deckenanschlüsse sind schalldämmend mit Mineralwolle auszufüllen und mit elastischen Fugendichtstoffen und -bändern fachgerecht abzudichten. Diese Leistungen sind komplett in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Schallschutzwerte beziehen sich auf betriebsfertige, d.h. eingebaute Elemente. Das Ausschäumen der Türfutter und -zargen ist generell nicht gestattet.
 Für alle Schallschutztüren ab $R_w \geq 37$ dB sind Schallschutznachweise bzw. Gutachten vor Ausführungsbeginn vorzulegen.

Beim Einbau von Stahlzargen in Massivwänden ist der Mörtelverguss nach Vorschrift auszuführen und eventuelle Installation von Kabeln vor dem Verguss auszuführen.

Kanten
 Alle Unterkanten sind wasserdicht zu versiegeln. Die Türen haben einer Reinigung der Fußböden mit Wasserdampf standzuhalten.

Beschläge
 Die angegebenen Beschläge sind vom Auftragnehmer rechtzeitig vor Einbau zu bemustern.
 Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, Schlosser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder und alle beweglichen Teile sind zu reinigen und - soweit zulässig - zu ölen. Beschlagteile müssen so ausgeführt sein, daß sie die Funktion der Türen auf Dauer sicherstellen. Sie müssen einen ausreichenden Schutz gegen Fehlbedienung aufweisen. Die Möglichkeit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Wartung der Beschläge muss gegeben sein.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf die für das angebotene Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen.

Alle sichtbaren Beschlagteile sind formal aufeinander abzustimmen, es sind nur Beschlagteile einer Produktlinie einzusetzen.

**SPEZIELLE ANFORDERUNGEN
AN EINZELNE TEILE DER TÜREN**

4.1 Zargen

Es kommen Umfassungszargen zur Anwendung. Umfassungszargen sind der Leibungstiefe anzupassen und zur Aufnahme der ausgeschriebenen Türbänder vorzurichten.

Umfassungszargen:

- 2-geteilte Stahlumfassungszarge, für nachträglichen Einbau,
mit Laschen-Klemm-Befestigung
- Stahlumfassungszarge für stumpf einschlagende HPL-beschichtete Türblätter,
- aus 2 mm dicken sendzimierverzinktem Stahlblech,
- Rostschutz grundiert, der Zwischen- und Endanstrich erfolgt bauseits durch eine Malerfirma,
- bei Einbau im Massivwand bei Brandschutzanforderungen mit Zargenverguss, ansonsten Hinterfüllen mit Mineralwolle,
- bei Einbau in Trockenbauwand mit erhöhter Ankerzahl (auf Bandseite mit mind. 2,5 Stück/m)
- Edelstahlschließblech mit Fallen - und Riegelaußenschnitten, Schließkasten hinterlegt,
- 3-seitige Anschlagnut mit weichfedernder, alterungsbeständiger ATPK Gummi-Lippendichtung; mit $>/= 5$ mm Einfederung,
- Ecken auf Gehrung verschweißt,
- vorgerichtet mit 2 Stück Bandunterkonstruktionen
- ohne Bodeneinstand,
- Ansichtsbreite 50 mm

4.2 Bänder

- Aufnahmeelement für Objektbänder VX in der Größe 100, 120, 160 mm,
- Einbau in Stahlzargen, für Bänder an ungefälzten Türblättern,
- Dreidimensional stufenlos verstellbar; Seite $+/- 3$ mm, Höhe $+/- 3$ mm, Tiefe $+/- 3$ mm;
- Oberfläche verzinkt, Abdeckwinkel matt vernickelt
- Objektbänder VX für ungefälzte Türblätter,
- für dreidimensional verstellbares Aufnahmeelement,
- Bandhöhe 160 mm, dreiteilig,
- Rollendurchmesser 22,5 mm, DIN rechts und links verwendbar,
- verdrehssicherer Schraubstift, verdeckt liegend,
- wartungsfreies, selbstschmierendes Axial-Radial-Gleitlager,
- für hohe Belastungen (RAL -RG 607/8 -Bereich II),
- Oberfläche Edelstahl, matt

4.3 Schlösser

- für Profilzylinder vorbereitet, die bauseits eingebaut werden
- Behördeneinsteckschloss nach DIN 18251, Klasse 4, schwere Ausführung,
- mit Wechsel, 2-tourig,
- 72 mm Entfernung, Dornmaß von 55 bis 80 mm (je nach Türblattstärke),
- verzinkter geschlossener Kasten, mit Nachschmiereinrichtung,
- Stulp in Edelstahl matt, PZ-vorgerichtet;
- geräuschgedämpfte Messingfalle mit Aufschlagstück im Fallenspiegel,
- Schlosskasten geräuschgedämpft und rollengelagert;
- Messingfalle und Stahlriegel vernickelt,
- Federn aus bestem Spezialstahl

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- FH-Einsteckschloss schwere Ausführung, für 1 fl. feuerhemmende HPL-beschichtete Türen sowie 1 fl. feuerbeständige Tür, nach DIN 18250 / Teill,
- mit Wechsel, 2-tourig,
- 72 mm Entfernung, Dornmaß 65 mm;
- geschlossener Kasten und sämtliche Innenteile - mit Ausnahme der Federn - galvanisch verzinkt
- Falle und Nuss aus Temperguß, verzinkt;
- Riegel aus Stahl verzinkt,
- Federn aus bestem Spezialstahl
- Stulp in Edelstahl matt

4.4 Drückergarnituren

- Objekt-Türbeschlag/ Feuerschutzbeschlag, als Drückergarnitur bzw. Wechselgarnitur bzw. WC-Garnitur (gem. LV-Text),
- mit Rosetten,
- verdeckte, lockerungsgesicherte Befestigung mit M4-Gewindeschrauben in Stütznocken,
- Benutzungskategorie Klasse 4 nach EN 1906
- Feuerschutz-Beschläge nach DIN 18273,
- Material: Edelstahl,
- wartungsfreie, festdrehbare Kugellager oder Securitas-Ausgleichslager (AGL),
- gehärteter und verzinkter Vierkantstahl, massiv,

4.5 Türblatt Holzwerkstoff / Oberflächen:

- Material der Tragkonstruktion frei wählbar,
- Türblatt stumpf einschlagend.
- Oberfläche Türblatt entsprechend Bestand beidseitig als Echtholzfurnier Schichtstärke $>/= 4$ mm, Anwendungsklasse 333 (hohe Beanspruchbarkeit), OF fertig beschichtet
- Oberfläche: matt, robust, stoß-, kratz- und abriebfest,
- hitze- und lichtbeständig, unempfindlich gegenüber Schmutz sowie mit spezieller Beschichtung, Fingerabdrücke bleiben unsichtbar.

Sollten Elemente von unterschiedlichen Herstellern bezogen werden, ist auf gleiche Oberflächenmaterialien zu achten.

angebotenes Fabrikat Türblätter:

.....
(vom Bieter einzutragen)

Türblätter mit Umleimer im Farbton der Oberfläche

- Kantenausbildung Echtholz- Umleimer

4.6 Verglasung

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, sowie die erforderlichen Dichtstoffe.

Dicke und Art der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glasherstellers zu ermitteln. Der Ausführung liegt DIN 18361 zugrunde. Vor Fertigung der Bauelemente ist dem AG die Übereinstimmung mit den vor Ort gültigen Bauvorschriften nachzuweisen. Evtl. Kosten für Nachweise sind in das Angebot mit einzukalkulieren.

4.7 Fabrikatsangaben Zargen / Türen

angebotenes Fabrikat Zargen:

.....
(vom Bieter einzutragen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
angebotenes Fabrikat Türen:				
1.1.10				
	'.....'			
	(vom Bieter einzutragen)			
	Stahlumfassungzarge, 1.010*2.135mm, für Massivwand			
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Massivwand Mauerwerk Wandstärke: 17,5cm, beidseitig verputzt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 1.010mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel,			
	Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.20	2,000	St		
	Stahlumfassungzarge, 1.135*2.135mm, f_r Massivwand			
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Massivwand Mauerwerk Wandstärke: 17,5cm, beidseitig verputzt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 1.135mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel,			
	Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.30	1,000	St		
	Stahlumfassungzarge, 760*2.135mm, für Massivwand			
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Massivwand Mauerwerk Wandstärke: 17,5cm, beidseitig verputzt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 760mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel,			
	Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.40	1,000	St		
	Stahlumfassungzarge, 1.010*2.135mm, für Trockenbauwand			
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Trockenbauwand Wandstärke: 10cm, beidseitig doppelt beplankt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 1.010mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel,			
	Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.50	1,000	St		
	Stahlumfassungzarge, 885*2.135mm, für Trockenbauwand			
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Trockenbauwand Wandstärke: 10cm, beidseitig doppelt beplankt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 885mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel,			
	Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.60	1,000	St		
	Stahlumfassungzarge, 760*2.135mm, für Trockenbauwand			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Trockenbauwand Wandstärke: 10cm, beidseitig doppelt beplankt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 760mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel, Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.70	4,000 St	Stahlumfassungzarge, 635*2.135mm, für Trockenbauwand		
	Liefern und montieren von Stahl-Umfassungszarge aus Stahlblech, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Einbau in Trockenbauwand Wandstärke: 10cm, beidseitig doppelt beplankt Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 635mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm Breite Zargenspiegel ca. 50-70 mm, für einen ungefälzten Türflügel, Befestigungsuntergrund geputztes Mauerwerk			
1.1.80	4,000 St	Innentürblatt Drehflügeltür einflg., 1.010*2135mm Holzwerkstoff		
	Liefern und Montieren Innentürblatt, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Türblatt aus Holzwerkstoff, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 1.010mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm für einen ungefälzten Türflügel, angebotenes Fabrikat Türblatt: 			
1.1.90	3,000 St	Innent_rblatt Drehfl_gelt_r einflg., 1.135*2135mm Holzwerkstoff		
	Liefern und Montieren Innentürblatt, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Türblatt aus Holzwerkstoff, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 1.135mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm für einen ungefälzten Türflügel, angebotenes Fabrikat Türblatt: 			
1.1.100	1,000 St	Zulage: erhöhte Anforderungen Tür T7		
	Zulage: erhöhte Sicherheitsanforderungen an die Innentür T7 zur Wache: Anforderung: - durchschusshemmend FB4 - einbruchhemmend RC3 gemäß DIN V ENV 1627 - Beanspruchungsgruppe: E Die Durchschusshemmung FB4 ist durch ein Zertifikat gemäß DIN EN 1523 nachzuweisen, das sich auf das einbaufertige Gesamtelement beziehen muss. Das Zertifikat ist mit dem Angebot vorzulegen. Ausstattung Beschläge. Knauf/Klinke angebotenes Fabrikat Türblatt: 			
	Beigefügtes Zertifikat der Beschusshemmung:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Liefern und Montieren Innentürblatt, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Türblatt aus Holzwerkstoff, entsprechend Technischer Vorbemerkungen Türbreite: Nennmaß Wandöffnung 635mm Türhöhe: Nennmaß Wandöffnung 2.135mm für einen ungefälzten Türflügel, angebotenes Fabrikat Türblatt:			
1.1.150	4,000 St			
	Türunderschnitt H 15mm Unterschnitt Türblatt, kürzen um max. 15 mm, genaues Maß s. Türliste Türblattdicke '40' mm.			
	für Türen mit Breite 635 bis 1.010 mm Breite Abrechnung als Stück Tür			
1.1.160	9,000 St			
	ZL dichtschließende T_r Zulage zu vorbeschriebenen Türblättern für eine Ausbildung als dichtschließende Tür aufgrund Brandschutzanforderungen oder Nutzeranforderungen			
1.1.170	1,000 St			
	ZL Feuchtraumtür Zulage zu vorbeschriebenen Türblättern für die Ausbildung als Feuchtraumtür			
	9,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Einbaumöbel			
1.2.10		Einbau von Arbeitsplatte Schreibtisch 4,00*0,60m		
		Lieferung und Montage		
		Tischplatte ca. 4.000*600mm		
		Tischlerplatte, D=40mm mit Schichtstoffoberfläche, Oberfläche/ Farbe nach Bemusterung		
		aus Standard- Farbpalette des Schichtstoff Herstellers		
		umlaufend mit Echtholzanleimer		
		inkl. 4 Stck. Tischbeine mit Kopfplatte, Metall- Rohr, D ca. 10cm		
		Oberfläche pulverbeschichtet Alu, metallic		
		unterseitig an Tischplatte verschraubt		
		Höhe: 80cm		
	1,000	St		
1.2.20		Einbau von Arbeitsplatte Schreibtisch 2,00*0,60m		
		Lieferung und Montage		
		Tischplatte ca. 2.000*600mm		
		Tischlerplatte, D=40mm mit Schichtstoffoberfläche, Oberfläche/ Farbe nach Bemusterung		
		aus Standard- Farbpalette des Schichtstoff Herstellers		
		umlaufend mit Echtholzanleimer		
		inkl. 2 Stck. Tischbeine mit Kopfplatte, Metall- Rohr, D ca. 10cm		
		Oberfläche pulverbeschichtet Alu, metallic		
		unterseitig an Tischplatte verschraubt		
		Höhe: 80cm		
	1,000	St		
1.2.30		Montage Vitrine		
		Übernahme des eingelagerten Holz- Vitrine mit Glasfront		
		Maße: ca. 1,65*1,35*0,25m (BxHxT)		
		zur Wiedermontage an massiver Innenwand		
		inkl. Befestigungsmittel		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Sanit"r- Trennwandanlagen			

Systembeschreibung Sanitär- Trennwandanlagen

Systembeschreibung Sanitär- Trennwandanlagen entsprechend Bestand in den bereits sanierten Sanitäreinheiten

Leitfabrikat:

WC - Chemnitzer Trennwände CT 28S
Standardhöhe: 2.080 mm einschl. 100 mm Bodenfreiheit

Bauart:

Wasserfeste HPL-Vollkernplatten in Verbindung mit Aluminiumrahmen als Sandwichelement. Absolut wasserbeständig, fäulnissicher, kratz-, bruch- und stoßfest.

Konstruktion:

36 mm starke, verwindungssteife Sandwichkonstruktion. Innenliegender Aluminiumrahmen aus stabilen Mehrkammerprofilen, Oberfläche naturfarben eloxiert E6/EV1. Der Rahmen bildet den äußersten formschönen Rahmenabschluss des Sandwichelements und sorgt gleichzeitig für die erforderliche Stabilität des Panels. Die senkrechten Kanten der Elemente (Türen und Seitenteile) bestehen aus einem gefälzten, den Türfalte bildenden Aluminiumprofil, bündig in der Wandebene liegend. HPL-Einleimer mit Aluminiumeinlage sowie Kunststoffrahmen und Kunststofffalzprofile sind nicht zugelassen. Beidseitige Deckschicht aus 3 mm starker Vollkernplatte. Die Vollkernplatten sind zur Fixierung in die Aluminiumrahmen eingesetzt. Elementfüllung durch Polyurethan-Ausschäumung (Injektionsverfahren), FCKW-H-frei. Füllungen aus Polystyrol, eingelegte Polyurethanplatten und Papierwaben sind nicht zugelassen.

150 mm nach hinten versetzt läuft über der Vorderfront ein quadratisches Kopfprofil (30 x 30 mm). Das Kopfprofil wird mittels stabiler Aluminiumhalter mit den Trennwänden verbunden. Die Stabilisierung der Frontelemente erfolgt über stabile, verschraubte Aluminiumwinkel. Die Wandanschlüsse erfolgen mittels Aluminium-U-Profil als Schattenfuge.

Türen:

Die Konstruktion der Türen entspricht der der Vorderfront. Innenliegender, gefälzter Türanschlag, bündig in der Wandebene liegend mit eingezogener Gummilippe zur Geräuschdämpfung. Geräuschdämpfung aus Vorlegeband oder aufgeklebte Puffer sind nicht zugelassen.

Beschläge:

Selbstschließende Türen durch in der Front nicht sichtbare in den Falz eingelassene Scharniere, z. B. Simonswerk Tectus. Selbstschließende Funktion der Türen durch in der Front nicht sichtbaren im Falz liegenden Türschließer. Türöffnungswinkel maximal 180°, einstellbar für automatisches Offenhalten oder Schließen der Türen.

Riegelschloss mit Zinkdruckgussriegel und Edelstahlstulp. Schäfer Einhandbeschlag aus Edelstahl. Außen feststehender Knopf mit Frei-/Besetzt-Anzeige und Notentriegelungsöffnung für Sechskant-Stiftschlüssel. Innen gerändelter Drehknopf mit weißem Anzeigepfeil.

FÜSSE:

Notwendige Stützfüße sind 150 mm nach hinten versetzt in den Trennwänden. Stufenlos höhenverstellbare Stützfüße mit angeschweißtem Teller und Abdeckrosette komplett aus Edelstahl. Kunststofffüße oder Kunststoffabdeckrosetten sind nicht zugelassen. Zur Verstärkung werden die Füße in einem stabilen Aluminiumhalter geführt. Die Stabilisierung der Frontelemente erfolgt über einen Aluminiumknoten, der kraftschlüssig mit Trennwand und Frontelement verschraubt wird. Lösungen, bei denen die Füße ohne zusätzliche Verstärkung in die Trennwand eingebohrt werden, sind nicht zugelassen.

STANDARDZUBEHÖR:

Je Kabine 1 Kleiderhaken, 1 Türpuffer, das Material des Zubehörs entspricht dem der Türgriffe: Ausführung in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Edelstahl.

FARBEN:

Platten und Beschläge gemäß Herstellerfarbkarte nach Bemusterung Bauherr.
Profile naturfarben eloxiert (E6/EV1).

ZERTIFIZIERUNGEN, NORMEN:

Das System ist TÜV geprüft und verfügt über das GS Zeichen. Das entsprechende Zertifikat ist vorzulegen. Systeme ohne gültige TÜV GS-Prüfung sind nicht zugelassen.

Zum Nachweis der Nachhaltigkeit des Produktes muss das System PEFC (PEFC/04-31-3143) oder FSC® (FSC-C147242) zertifiziert sein. Das entsprechende Zertifikat des Systemherstellers ist vorzulegen. Systeme ohne gültige PEFC oder FSC® Zertifizierung sind nicht zugelassen. Es reicht nicht aus, ein allgemeines Zertifikat der verwendeten Platten vorzulegen.

Die verwendeten Materialien entsprechen im einzelnen folgenden Normen und Regularien:

- HPL-Kompaktplatten gemäß DIN EN 438-7
 - Edelstahl gemäß DIN EN 10088, Werkstoffgüte 1.4301, bzw. ASTM A276, AISI 304
 - Aluminium Strangpressprofile gemäß DIN EN 573 und DIN EN 755, Werkstoffgüte EN WA6063. Oberflächenbehandelt (nicht oberflächenbehandelte Aluminiumteile sind nicht zugelassen) farblos eloxiert gemäß EURAS E6/C-0 bzw. DIN 17611 E6/EV1 oder Pulverbeschichtung gemäß DIN EN 12206-1
 - Kleb- und Dichtstoffe dürfen nur verwendet werden sofern sie gemäß EU-Chemikalienverordnung (CLP Verordnung) nicht klassifizierungspflichtig sind
 - Das Produkt ist konform mit der Europäischen Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). Eine entsprechende Konformitätserklärung des Herstellers kann vorgelegt werden.
- inkl. Befestigungsmittel, wie Schrauben, Nieten, etc. aus Edelstahl.

ZUBEHÖR:

Urinalschamwand 400 x 900 mm, aus dem gleichen Material wie die Kabinenelemente wandhängend. Befestigung mittels 2 eloxierter Aluminiumronden, die rückseitig unsichtbar mit der Schamwand verschraubt sind und diese zusätzlich stabilisieren. Aluminiumronden mit Auflagefläche zum Mauerwerk, die zusätzlich mit Klebstoff versehen wird, um die Schamwand optimal zu befestigen.

1.3.10

Sanitär- Trennwandanlage EG, WC-Damen

Sanitär- Trennwandanlage entsprechend Systembeschreibung

Länge: 1,80m
2 Türen
1 Trennwand L=1,80m

Befestigung an Massiv- und Trockenbau-Wänden,
Fußboden: Fliesenbelag

liefern und montieren

1,000 St

1.3.20

Muster Plattenmaterial/Oberfl"chen Trennwandanlagen

Lieferung und Vorlage Handmuster Größe ca. DIN A4 aus Standard-Palette zur Festlegung Oberfläche durch Bauherr/Nutzer

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Stundenlohnarbeiten			
1.4.10	Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Vorarbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		
1.4.20	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Facharbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		
1.4.30	Stundenlohnarbeiten Helfer Für zusätzlich erforderliche Arbeiten, eines Hilfsarbeiters, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Tischlerarbeiten
1.1	Innent_ren
1.2	Einbaumöbel
1.3	Sanit"r- Trennwandanlagen
1.4	Stundenlohnarbeiten

Summe:

UST 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.